

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 300.

Dienstag den 31. Dezember 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Oberlandesgericht in Lemberg hat über die Beschwerde der k. k. Staatsanwaltschaft gegen das Erkenntnis des k. k. Landesgerichtes in Strassach in Lemberg vom 20sten November 1878, Z. 16,424, mit Beschluß vom 26. November 1878, Z. 27,260, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dziennik polski“ Nr. 267 vom 19. November 1878 wegen des Artikels „Lwów, 18. listopada“ von „o pewna że takiem“ bis „Ludzkiej godności“, dann von „gór wiedzioć powinien“ bis „beziocznostwa gwarancyi“, nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 14. Dezember 1878, Z. 33,227, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Brousek“ Nr. 290 vom 12. Dezember 1878 wegen des Artikels „Z Brodu slavonského, 1. prosince“ nach den §§ 488, 491 und 493 St. G. und Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Der k. k. oberste Gerichts- und Cassationshof hat über die Nichtigkeitsbeschwerde des Joseph Kummer mit dem Erkenntnis vom 16. Oktober 1878, Z. 8728, das Urtheil des k. k. Schwurgerichtshofes in Brünn vom 21. Juni 1878, Z. 6965, mit welcher die Weiterverbreitung der Nummern 21 und 22 der Zeitschrift „Moravská orlice“ vom 25. und 26. Jänner 1878 auf Antrag des Privatklägers Johann Valiček wegen der den Thatbestand des Vergehens der Ehrenbeleidigung begründenden Artikel „Pan Valiček“ und „Samozvany inspektor“ verboten wurde, aufgehoben.

Das k. k. Ministerium des Inneren hat unterm 22. Dezember 1878, Z. 4748/M. I., die mit dem Erlasse vom 27. Oktober 1878, Z. 3758/M. I., auf Grund des § 25 des Preßgesetzes verfügte Postdebit-Entziehung der in Florenz erscheinenden Zeitung „Gazzotta d'Italia“ aufgehoben.

(5719)

Nr. 8743.

Rinderpest.

Laut Ausweises des königlich ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 20. d. M., Z. 29,963, über den Stand der Rinderpest im Königreiche Ungarn vom 12. bis 20. Dezember l. J. ist dieselbe in der Gemeinde

D. Palánka des Temeser Comitates neuerdings ausgebrochen. Außerdem aber herrschte diese Seuche in den Gemeinden Szlatina des Szörényer und Bojana des Bihar Comitates.

In der Gemeinde D. Szadova des Szörényer Comitates ist die Rinderpest gänzlich erloschen.

Kroazien und Slavonien ist feuchtfrei; in der Militärgrenze aber herrscht sie in den Gemeinden Jakovo, Belmen und Progar des Semliner Bezirkes.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen aus den verseuchten Gegenden nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 25. Dezember 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5689—1)

Nr. 608.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Birklach ist eine Lehrerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl. erlediget.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre Gesuche, und zwar die bereits angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 2. Februar 1879

beim Ortsschulrath in Birklach überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 28sten Dezember 1878.

(5529—3)

Nr. 751.

Lehrerstellen.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Planina und Podraga mit je 400 fl., zu Dorn mit 450 fl., alle mit dem Genusse der Naturalwohnung, endlich zu Suhorje mit 500 fl. (mit der Excurrendopflcht nach Ostroschnoworbo) sind zu besetzen.

Darauf reflectierende Gesuche sind beim k. k. Bezirksschulrath in Adelsberg

bis 15. Jänner 1879

einzubringen.

Adelsberg am 10. Dezember 1878.

(5510—3)

Nr. 1052.

Lehrerstellen.

Zur Besetzung der Lehrstellen an den ein-klassigen Volksschulen in Suchen und Niederdorf mit je 500 fl. Jahresgehalt und Naturalwohnung wird der Concurrs ausgeschrieben.

Gehöriq instruierte Competenzgesuche sind im vorgeschriebenen Wege

binnen sechs Wochen,

vom Tage der letzten Einschaltung dieser Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ an, bei den bezüglichen Ortsschulräthen einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 10ten Dezember 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(5143—3)

Nr. 5051.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Komocar von Rajc Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Pos.-Nr. 908 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 8. Oktober 1878.

(5551—3)

Nr. 3840.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Seisenberg (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Josef Glabik von Klecet wegen an landesfürstl. Steuern und Umlagen schuldigen 13 fl. 12 1/2 kr. und 57 fl. 65 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem

letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 201 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1601 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

10. Jänner,

12. Februar und

14. März 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 24. November 1878.

(5552—3)

Nr. 14,198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Terdina von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Franz Sajz von Hönigstein gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 670/3 und Rectf.-Nr. 316/3 ad Auersperger Gilt Rassenfuß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 18. November 1878.

(5126—3)

Nr. 4234.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zajc von Weizelburg (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Mathias Peuc von Mochirje gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 354 ad Herrschaft Pleterjach pcto. 100 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 15ten Juli 1878.

(5592—1)

Nr. 10,227.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Den unbekanntten Erben der Tabulargläubiger der Franziska Wilarschen Realität, Namens Mathias, Matthäus, Marinka und Gertraud Mohor von Berchnik wurde Herr Josef Wolf von Altemarkt unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 24. Juli 1878, Z. 5625, als Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Laas am 15ten Dezember 1878.

(5550—3)

Nr. 3790.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mustar von Kompolc Nr. 29, Bezirk Großlaschitz (Nachthaber des Anton Brodnit von dort Nr. 35), gegen Franz Hodevar von Ambrus Nr. 17 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Dezember 1857, Z. 2826, schuldigen 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 291 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tag-satzung auf den

18. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 20. November 1878.

(5564—2) Nr. 14,652.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September 1878, Z. 11,234, in der Executionsfache des G. Semeniz & Comp von Triest (durch Dr. Bozza) gegen Margareth Milab von Zirkniz pcto. 794 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 9ten Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Jänner 1879 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Dezember 1878.

(5566—2) Nr. 13,654.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1878, Z. 8612, in der Executionsfache der Pfarrkirchenvorsteherin Unserer lieben Frau von Zirkniz (durch Herrn Johann Oblak) gegen Josef Prudic von Niederdorf pcto. 210 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 9. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Jänner 1879 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Dezember 1878.

(5338—2) Nr. 9386.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vicič, Rechtsnachfolgerin der Theresia Vicič von Sartschiza Nr. 2, die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1877, Zahl 13,946, auf den 7. Mai 1878 angeordnet gewesen und mit dem Bescheide vom 4. Mai 1878, Z. 4420, sistierte Relicitation der dem Anton Vicič von Sartschiza Nr. 2 gehörig gewesenen und vom Anton Znidarsič von Feistritz erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Gut Radelslegg mit dem frühern Anhang in der Reassumierungswege auf den

31. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten Oktober 1878.

(5661—2) Nr. 4946.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Wilar von Pudob (als Cessionär des Andreas Sterle von Podlaas) die mit Bescheid vom 16. Jänner 1863, Z. 230, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Gregorč von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. 39 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 64 ad Grundbuch Schneeberg reassumirt und zur Bornahme derselben die Tagung auf den

18. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 31ten August 1878.

(5591—2) Nr. 5146.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas die dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Zalar von Korščetsch gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 313/318, Rectf.-Nr. 488 ad Grundbuch Radlischel mit dem Anhang des diesgerichtlichen Bescheides vom 10. Mai 1871, Z. 1543, auf den

28. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumirt.

K. k. Bezirksgericht Laas am 5ten Juli 1878.

(5517—2) Nr. 5946.

Zweite exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 15. Oktober 1878, Z. 4846, in der Executionsfache des Josef Bohinc von Oberleibniz gegen Johann Kofel von dort pcto 130 fl. c. s. c. am 14. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnete erste Feilbietung der Besitz- und Eigenthumsrechte auf den Besitz Hs.-Nr. 25 in Oberleibniz nebst Gemeinde-Antheilen und Gemeinerechten war erfolglos, daher am

14. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Rechte hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Dezember 1878.

(4699—2) Nr. 10,655.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Petrovič von Brod wird die mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 792, auf den 3. Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Wolk von Martinhrub Hs.-Nr. 129 gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 206, Urb.-Nr. 68, 75 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 500 fl., resp. des Restes, reassumando auf den

15. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 17ten Oktober 1878.

(5305—2) Nr. 6661.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache der Antonia Dolenc von Zoll pcto. 264 fl. 82 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der bei den Realitäten ad Herrschaft Wippach Rust.-Tom. IV, Grundbuchs-Nr. 289, Dom.-Tom. III, Grundbuchs-Nr. 180 für Maria Tomazič von Sanabor Nr. 7 im Grunde des Ehevertrages vom 8. Dezember 1856 sichergestellten Heiratsgutsforderung pr. 1000 fl. C.-M. bewilliget, und es werden zu deren Bornahme dem Ansuchen gemäß drei Feilbietungs-Tagungen auf den

17. Jänner, 18. Februar und 21. März 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Heiratsgutsforderung um den Neunwerth pr. 1000 fl. ausgerufen und bei der ersten und zweiten nur über, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sofortigen baren Ertrag des Meistbotes hintanverkauft werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7. November 1878.

(5059—2) Nr. 8422.

Reassumierung exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1876, Zahl 557, sistierte exec. Feilbietung der dem Thomas Sterle von Smarata gehörigen, im Grundbuch Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 127 vorkommenden, gerichtlich auf 1080 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 186 fl. 65 kr. c. s. c. reassumirt und zu deren Bornahme die Tagungen auf den

17. Jänner, 17. Februar und 17. März 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Oktober 1878.

(5565—2) Nr. 14,655.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. August 1878, Z. 10,095, in der Executionsfache des Johann Ruß von Friesach (Bezirk Reifnitz) gegen Josef Prudic von Niederdorf pcto. 200 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 9. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Dezember 1878.

(5568—2) Nr. 14,656.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27ten Juli 1878, Z. 7963, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Michael Ottonicar von Zirkniz Hs.-Nr. 31 pcto. 39 fl. 2 kr. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 9ten Dezember 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Dezember 1878.

(5569—2) Nr. 14,653.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1878, Z. 8613, in der Executionsfache der Filial-Kirchenvorsteherin Unserer lieben Frau von Zirkniz (durch den Pfarrdechant Johann Oblak in Zirkniz) gegen Anton Dstank von Rakel pcto. 61 fl. 42 1/2 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 9. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Dezember 1878.

(5333—2) Nr. 10,417.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simšič von Kaltenfeld die mit dem Bescheide vom 31. August 1878, Z. 7923, auf den 21. November 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt pcto. 97 fl. 65 kr. c. s. c. auf den

21. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. November 1878.

(5573—2) Nr. 5565.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 30. September 1878, Z. 4329, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Bernhard Venassi von St. Michael Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 989 und 979/4 vorkommenden, gerichtlich auf 3181 fl. geschätzten Realität reassumirt und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

8. Jänner 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidesanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 1. Dezember 1878.

(5582—2) Nr. 6440.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 11. Oktober 1878, Z. 5430, auf den 12. Dezember l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Martin Gore von Zagorica, Rectf.-Nr. 281 1/2 ad Herrschaft Weixelburg, kein Kauflustiger erschienen ist, wird am

9. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten Dezember 1878.

(5367—2) Nr. 14,708.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22. September 1878, Z. 9874, in der Executionsfache der minderj. Josef Majischen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) gegen Michael Ottonicar von Zirkniz Nr. 31 pcto. 105 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung vom 11. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

11. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten Dezember 1878.

(4700—2) Nr. 6831.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Barthelma Trebar von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 12,521, auf den 14. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Agatha Martinicic von Unterseebdorf Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 857 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 654 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 40 fl. mit dem frühern Anhang auf den

15. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4849—2) Nr. 8320.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Anton Leban und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Debeuc von Adelsberg Nr. 113 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Adelsberg haftenden Forderungen pr. 420 fl., 612 Gulden 20 kr. und 420 fl. überreicht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des § 29 a. G. D. auf den

14. Jänner 1879, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Bessljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. September 1878.

(5647—1) Nr. 1777.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Turšič von Ardu Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1684 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Gilt Studeniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4ten April 1878.

(5646—1) Nr. 1779.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Nibel von Großmrašov gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 976 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 3ten April 1878.

(5124—1) Nr. 3309.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Butkovič von Haselbach (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann und Ursula Baznil von Podvenise gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 64 und Berg-Nr. 22 und 123 ad Gut Großdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten Jun 1878.

(5600—1) Nr. 17,661.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1878, Z. 12,943, auf den 10. August 1878 angeordnete dritte exec. Versteigerung der dem Johann Kikel von Jgglač gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 ad Grundbuch Sonnegg die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

15. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. August 1878.

(5601—1) Nr. 17,103.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1878, Z. 12,944, auf den 14. August, 4. September und 16. Oktober 1878 angeordnete exec. Versteigerung der dem Anton Sone von Medno gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. geschätzten, im Grundbuche D. N. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 119, tom. I, fol. 280, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. August 1878.

(5123—1) Nr. 3308.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jenštok von Čučjamlata (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der der Gertraud Jordan von Poveršje gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 140 ad Herrschaft Landstraß pcto. 125 fl. 45 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten Juni 1878.

(5595—1) Nr. 18,320.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Tratnik in Kleinmatschen gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 118 ad Steuergemeinde Schleinz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. August 1878.

(5599—1) Nr. 14,904.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der in den Andreas Gregorin'schen Verlaß gehörigen, gerichtlich auf 1086 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Lustthal sub tom. I, fol. 96, Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. August 1878.

(5481—1) Nr. 5899.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Subat von Lahovič Haus-Nr. 23 die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Johann Belohar von dort Haus-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 3815 fl. 50 kr. geschätzten, in Grundbuche der Herrschaft Földnig sub Rectf.-Nr. 440 vorkommenden Halbhube zu Lahovič Haus-Nr. 50 be-

williget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 31sten Oktober 1878.

(5306—2) Nr. 6615 und 6766.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen: 1.) des Franz Laurenčič von Oberfeld die exec. Versteigerung des dem Andreas Premru von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Hauses Cons.-Nr. 62 in Budanje, und Gartens ad Premierstein tom. IV, pag. 220; 2.) über Ansuchen der Josefa Trost von Budanje die exec. Versteigerung der auf 2180 fl. bewerteten Realitäten des Anton Petrič von Budanje Nr. 37, ad Pfarrkirchengilt Wippach sub tom. III, pag. 185 und 191, und Burg Wippach Grundb.-Nr. 61 — bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten November 1878.

(5589—1) Nr. 3872.

Erinnerung

an Johann Ermann und Johann Truppi (unbekanntes Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Ermann und Johann Truppi (unbekanntes Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe Josefa Truppi, verw. Eibi von Thurn, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der mit dem Ehevertrage vom 14. Jänner 1834 und mit dem Schuldscheine vom 22. März 1834 auf der Realität sub Berg-Nr. 389/385 ad Herrschaft Savenstein intabulierten Forderungen pr. 100 fl. und 30 fl. 40 kr. E.-M. sammt Nebengebühren hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten Melchior Zupan von Gomilo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anfer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 2. Dezember 1878.

(5686—1)

Nr. 9568.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Johann Bras von Serpenica eröffnet, daß gegen ihn die André Schreyer'sche Concursmasseverwaltung in Laibach (durch Herrn Dr. Munda in Laibach) sub praes. 13. November 1878, Zahl 8713, die Klage auf Zahlung einer Waren-Kaufschillingsforderung per 114 fl. 60 kr. sammt Anhang eingebracht hat, worüber die Tagsatzung auf den 3. März 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hofdekretes vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet und ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der hiesige Advokat Dr. Zarnik als Curator aufgestellt und ihm die Klage zugestellt wurde.

Demgemäß wird er aufgefordert, zur Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen, zur Verhandlung über dieselbe einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder aber dem aufgestellten Curator die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, da sonst nur mit dem Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Laibach am 17. Dezember 1878.

(5684—2)

Nr. 1562.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des protokollierten Kaufmannes Firma „Franz Kav. Anmann“, gemischte Warenhandlung in Gurkfeld.

Vom dem k. k. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswerth ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des protokollierten Kaufmannes Firma „Franz Kav. Anmann“, gemischte Warenhandlung in Gurkfeld, der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Joh. Bencais, mit dem Amtssitze zu Gurkfeld, und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Dr. Carl Koceli, Hof- und Gerichtsadvokat in Gurkfeld, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

10. Jänner 1879,

früh 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten, und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

28. Februar 1879

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der auf den

21. März 1879

vor dem Herrn Concurskommissär in

Gurkfeld angeordneten Liquidierungstagsfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagsfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in Gurkfeld oder dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Nachhaber zur Empfangnahme der Zustellungen namhaft zu machen, widrigens über Antrag des Concurskommissärs für dieselben ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswerth am 26. Dez. 1878.

(5145—3)

Nr. 5049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der der Ursula Horzen von Munkendorf Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Pos.-Nr. 626 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. Jänner 1878 schuldigen 5 fl. 29 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 8. Oktober 1878.

(5127—3)

Nr. 4235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zidar von Haselbach (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Solajner von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 302/2 und Berg-Nr. 134 ad Herrschaft Thurnamhart pcto. 234 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 5ten Juli 1878.

(5131—3)

Nr. 5634.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lavrinsek (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Pongraz von Gurkfeld gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 66 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsbüro mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 11ten Oktober 1878.

(5210—3)

Nr. 7779.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Kocivar von Wödling die exec. Versteigerung der dem Marlo Kocivar von Rosalnitz gehörigen, gerichtlich auf 3330 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 6 der Steuergemeinde Rosalnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wödling am 13. September 1878.

(5209—3)

Nr. 7526.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Bivoda von Kraschenberg gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 34 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wödling am 5. September 1878.

(5285—2)

Nr. 4905.

Erinnerung

an Matthäus Lufanz von Zaternik, nun seit dem Jahre 1873 in Amerika.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Lufanz von Zaternik, nun seit dem Jahre 1873 in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte sub praes. 11. Oktober 1878, Z. 4905, Gertraud Lufanz von Zaternik Nr. 25 die Klage pcto. 400 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

14. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Oktober 1878.

(4848—2)

Nr. 8319.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Sabnik, Fernej Milharic, Matthäus, Josef, Johann, Gregor, Agnes und Anton Krizman oder deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Johann Sabnik, Fernej Milharic, Matthäus, Josef, Johann, Gregor, Agnes und Anton Krizman oder deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Franz Bizjak von Grobze zuhanden des Dr. Deu wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 45, Auszug 898 ad Gut Adlershofen haftenden Forderung pr. 50 fl., 57 fl., 83 fl. 54 kr., pr. 5 fl., 105 fl. und 100 fl. sub praes. 12. September 1878, Z. 8319, hiergerichts überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G.-D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Paul Veseljak in Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. September 1878.

3. Verzeichnis

derjenigen Wohltäter, welche sich durch Abnahme von Erlöskarten zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben.

(Die mit einem Stern Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- Herr Josef Svoboda, Apotheker, f. Gemalin
- Herr Heinrich Kossi, f. f. Rittmeister und Landes-Genarmarie-Kommandant.
- Frau Magdalene Ginzler.
- Herr Dr. Schiffer sammt Familie.
- Herr Joh. Rizori sammt Familie.
- Herr Franz Knobloch, f. f. Oberstleutnant.
- Herr Dr. Albert Schindler sammt Frau
- Herr Rudolf Wilitz sammt Gemalin Ludmilla geb. Schmajdel.
- Herr Marie v. Copini.
- Herr Notar Joh. Arto sammt Familie.
- Herr Anton Bertischer, f. f. Landesgerichts-Präsident.
- Se. Excellenz Josef Graf Auersperg.
- Herr Excellenz Gräfin Hermine Auersperg.
- Herr Emanuel Edler v. Mataschek, jub. Oberlandesgerichtsrath.
- Herr Freiburger sammt Töchtern.
- Herr Franz Ritter v. Kallina, Landespräsident sammt Gemalin.
- Frau Louise Wagner.
- Herr Adolph Wagner, Staatsingenieur.
- Herr Math. Hodevar, Pfarrer zu St. Peter in Laibach.
- Herr Max Ginzler sammt Gemalin.
- Herr Marie Seemann sammt Nichte.
- Herr Josef Krisper sammt Familie.
- Herr Josef Vincenz Krisper sammt Gemalin.
- Herr Franz Krisper sammt Frau.
- Herr Max Kremer.
- Herr Mathilde Feuriller sammt Familie, Ingenieurswitwe, Haus- und Realitätenbesitzerin.
- Jeannette Marquise Gozani de St. George.
- Herr Marianne Chiosini.
- Herr Frau Josefine Hudabimigg.
- Herr Dr. Reinhold Edler v. Küling-Rüdingen, f. f. Bezirkskommisär, in Gurfeld.
- Herr Frau Olga Edle v. Küling-Rüdingen in Gurfeld.
- Herr Andreas Bruß sammt Gemalin.
- Herr Franz Bruß, f. f. Forstbeamter.
- Herr Max Bruß, Privatier.
- Herr Karl Bruß, Bergingenieur.
- Herr W. Goll, f. f. Finanzsekretär.
- Herr Julius Besho.
- Herr Julius Ledenic, f. f. Landesgerichtsrath, sammt Gemalin.
- Herr Josef Presniz.
- Herr Marie Grunnig.
- Herr Dr. Mosch sammt Gemalin.
- Herr August v. Fladung sammt Gemalin.
- Herr Major Baron v. Rechbach.
- Herr Baron v. Rechbach.
- Herr Baron v. Gussich, f. f. Bezirkskommisär.
- Herr Albert Samassa sammt Familie.
- Herr B. Provath, Direktor der Lehrerbildungsanstalt, sammt Gemalin.
- Herr Frau Marie Gregel.
- Herr Franz Gregel.
- Herr Frau E. J. Stöckl Witwe.
- Herr Lambert Feidrich.
- Herr Gorienik & Ledenic.

(5617—1) Nr. 8800.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo abwesenden Franz Artač von Dulle zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 14. Dezember 1878.

(5618—1) Nr. 6440.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1878, Z. 5430, auf den 12. Dezember l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Martin Gorec von Zagorica Rectf.-Nr. 281 1/2 ad Herrschaft Weizelburg kein Kaufstücker erschienen, wird am 9. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten Dezember 1878.

Lieferung von Bau- und Schnittholz.

Wegen Hintangabe der Lieferung des für das Jahr 1879 erforderlichen Bau- und Schnittholzes wird am 7. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, eine Licitations- und Offertverhandlung vorgenommen, zu welcher Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Lieferungs- und Licitationsbedingungen im Lokale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht ausliegen. Schriftliche Offerte werden bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen. Stadtmagistrat Laibach am 29. Dezember 1878. (5729) 3—1

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Vordauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode.

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habeburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluus bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (5216) 10

(5546—3) Nr. 53.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger und Schuldner nach dem am 14. August l. J. zu Laibach Hs.-Nr. 14 mit Testament verstorbenen Herrn Anton Gaber. Infolge k. k. bezirksgerichtlicher Abordnung vom 18. September l. J., Zahl 4614, und Gesuches de protocollo 9ten d. M. werden alle diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. August l. J. zu Laibach Hs.-Nr. 14 mit Testament verstorbenen Herrn Anton Gaber eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Amtskanzlei des Gefertigten Hs.-Nr. 116 zu Laibach zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

Montag den 20. Jänner 1879

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen, oder ihre Gesuche bis hin schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Auch haben an dem nämlichen Tage nachmittags um 2 Uhr dajelbst alle jene zu erscheinen, welche aus was immer für einem Titel etwas in den besagten Verlassenschaft schulden.

Für das k. k. Bezirksgericht Laibach, 14. Dezember 1878.

Der k. k. Notar als Gerichtskommisär: J. Driller m. p.

(5602—1) Nr. 27,293.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. August 1878, Z. 17,157, auf den 14. Dezember l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl., 401 fl. und 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna als Haupteinlage und Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Ratschna als Nebeneinlage kein Kaufstücker erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 15. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiesgerichtliche angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Dezember 1878.

Die erste österreichische

Triassavawaren-Fabrik

und

Dampfschneiderei für Bürstenhölzer

des

Leop. Marcucci in Laibach

empfeilt dem P. T. Publikum und dem verehrten Handelsstande ihre Erzeugnisse von Eisenbahn-, Schiff-, Straßen-, Zimmer- und Teppich-Beisen, Kartätzchen, Scheuer-, Baum- und Jag-Bürsten, Schiffs-, Dielen-Schrappers, Kleider- und Schmuck-Bürsten in allen Gattungen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Für gute Qualität der Ware wird garantiert. Ein complettes Musterlager unterhält die Fabrik bei den Herren Terček & Nekrep, Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 10 hier, woselbst sich auch die Niederlage für Krain befindet und wo Aufträge für sämtliche Erzeugnisse der Fabrik en gross & en detail entgegengenommen und zu Original-Fabrikpreisen berechnet werden.

Preiscurante auf Verlangen gratis. (5499) 6—5

Mit nur **50 kr.** als Preis eines Original-Loses sind zu gewinnen **1000 Dukaten** effectiv in Gold.

Diese vom Magistrate der Stadt Wien zum Besten des Armenfondes veranstaltete Lotterie enthält Treffer von

1000, 200, 100, 100, 100, 100	1 Dukaten	100, 100, 100, 100	1 Gulden
3 Wiener Communal-Lose, deren Haupttreffer 200,000 fl. beträgt, und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold und Silber, zusammen 60,000 fl.			

3000 Treffer im Werthe von **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Controlle des Magistrates am 25. Februar 1879.

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluß von 30 kr. für Franco-Zusendung der Lose und f. Z. der Ziehungliste erjudt.

Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13.

(5493) 12—3

J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel,“ empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

NB. Bei Befellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Ausser den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unentgeltlich erteilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei answärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein Flacon 1 fl. 8. B. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz von W. Dymar Bernhardt in München, von den ersten medizinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenleiden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. etc., emphysem und taubendach bewährt. 1 Flacon 70 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unübertreffliches Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreizen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnech, Kopfschmerz, Ohrenreizen etc. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, f. f. priv., echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augenessenz von Dr. Kommerzhäuser, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacon 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

Benedictinerpflaster von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 kr.

Blutreinigungspillen von J. Pserhofer, vorm. Universalspülen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon taufendfach ihre wunderbare Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unglückliche male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Kropfbalsam, verlässliches Mittel gegen Blahals. 1 Flacon 40 kr.

Kali-Crème, f. f. priv., von Pserhofer, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Sühneraugen-Pflasterchen, berühmte, Gebr. Leindner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen, schwedische Tropfen), gegen verdoerbenen Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch-), echt Original, Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Mooospflanzen-Zelteln von Dr. Schneeburg, angezeimertes Hülfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 38 kr.

Neuroxylin vom Apotheker Herabahn, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 kr.

Pâte pectorale von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hülfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Brust- und Lungenleiden, Reizkopfschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß, Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 kr.

Speisepulver von Dr. G. K. S., ein allgemein bekanntes als vorzügliches bekanntes Hausmittel gegen Mägenbeschwerden, Magenleiden, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 1 fl. 26 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste Mittel allen Haarwuchsmitteln von Werten und Laien anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz von A. W. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung etc. 1 Paket 1 fl.

Universal-Pflaster von Prof. St. C. bei Fieber und Störungen, heftigen Schmerzen aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaftesten Furunkeln, beim Fingerringen, wunden und entzündeten Wunden, eisernen Gliedern, Gichtleiden und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 kr.

Cachou aromatisée zum Befestigen des Halses, Geruch aus dem Munde nach dem Rauchen etc. 1 Packung 50 kr.

Chinesische Toiletteseife, das Beste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr anziehend und verodnet nicht. 1 Stück 70 kr.

Fiakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel 55 kr.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Ziegel 40 kr.

Fleischextract, nach Dr. Liebig's Vorschrift, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Compagnie in Fray-Bentos. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr.

Zahn-Ritt, f. f. ansehl. priv., von W. von Wirth, seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstpolieren hoher Zähne verühmt. 1 Emt 1 fl. 20 kr.

Zahnpulver nach Vorschrift des Professor Feider. 1 Schachtel 40 kr.

Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnperlen, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Paket 2 fl.

Wechselseitige Versicherungsanstalt in Graz.

Kundmachung.

Die gefertigte Repräsentanz beehrt sich, den P. T. Vereinstheilnehmern der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz höflichst bekannt zu geben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1879

mit 1. Jänner 1879

beginnt und jederzeit sowol in der Repräsentanzkanzlei (Floriansgasse Nr. 23) als auch bei den Distriktskommisariaten geschehen kann.

Diejenigen P. T. Vereinstheilnehmer, welche rücksichtlich ihrer Gebäude bereits im Jahre 1877 bei der Anstalt versichert waren und noch weiterhin daselbst versichert bleiben, participieren an dem Gebarungs-Ueberschusse des bezeichneten Jahres mit zehn Prozent der Beitragsvorschrift pro 1879, daher die Barzahlung auf letztere um zehn Prozent geringer zu leisten sein wird.

Zugleich wird die Abtheilung für

Mobilar-Versicherung

(Haus- und Zimmereinrichtung, Vieh, Fechtung, Maschinen, Vorräthe aller Art, Warenlager etc.), dann die

Versicherung der Spiegelgläser

gegen Schaden durch Feuer und Bruch bestens empfohlen.

(5057) 3-3

Repräsentanz für Krain

der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

Laibach im Dezember 1878.

Ich wähle diesen Weg, um alle meine P. T. Freunde und Bekannten zu überzeugen, daß ich Ihrer mit den besten Wünschen — gedente!

Laibach zum Jahresluß 1878.

(5687) 2-2 Dr. Stöckl.

Herzliches Lebewohl

und

Proßt Neujahr

allen Freunden und Bekannten bei meinem Scheiden aus Laibach! (5730.)

C. Wannisch.

Täglich frische
Faschingskrapfen

bei (5727) 10-1

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Im Kaffeehaus „zur Stadt Laibach“, (5608) 2-2 Bahnhofgasse Nr. 24,

wird trotz der nach dem neuen Jahre eintretendenollerhöhung auf Kaffee nach wie vor aus- geschänkt: Großer weißer Kaffee 12 kr., kleiner weißer Kaffee 10 kr., schwarzer Kaffee 8 kr. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Kaffeehaus „zur Stadt Laibach“.

(5724) MS

Feld- u. Hausknecht

wird gesucht ein älterer ausgedienter Militär. — Anfrage in Herrn Bamberg's Buchhandlung.

Marke Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 161 Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

dar k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zöllergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Räucherpapier

um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmen und edelsten Parfüm zu verdrängen, in Packeten à 10 kr., verkauft Apotheker

G. Piccoli,

Wiernerstraße, Laibach.

(5013) 10-7

Wohnung,

Wienerstraße Haus-Nr. 8, II. Stock, bestehend aus 6 Zimmern sammt Zugehör, ist vom Georgi-termin 1879 ab zu vermieten. Anfrage beim Hauseigentümer. (5633) 2-2

Eine

Wohnung,

bestehend aus 5 bis 6 Zimmern sammt Zugehör, sonnseitig gelegen, gut erhalten, mit Garten, wird vom Michaeli-Termine oder auch vom Georgi-Termine 1879 ab von einer Familie mit einem Kinde zu miethen gesucht. Offerte übernimmt F. W. Müller's Annoncen-Bureau in Laibach. (5728)

Mostarda

(süßer, italienischer Früchtensenf)

(5497) 6-5 zu haben bei

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Seeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die ein- oder unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes- kraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt, und werden Medi- camente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus- gezeichnet. (4084) 100-41

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hülf. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Post, Avelaberggasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranken einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solibeste Arbeit, bester Stoff und zu mög- lichstem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem- den verabsolgt (310) 137

Die Gartenlaube

1 fl. 10 kr.

beginnt im ersten Quartal mit der bereits angekündigten Erzählung „Freude Sterne“ von Georg Horn, der sich aus dem reichen Schatz unseres belletristischen und wissenschaftlichen Materials außer einer oder mehreren Novellen eine Reihe von Artikeln aus dem Leben der Zeit sowie zahlreiche unterhaltende und belehrende Aufsätze aller Art anschließen werden.

(5726)

Die Verlagshandlung von Ernst Reil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, in Laibach

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünf- jähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei

Franz Detter

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen von F. Wertheim & Comp. (5688) 1